

ZIM & Co. - Attraktive Möglichkeiten zur Förderung von Innovationen

Dipl.-Ing. Stefan Adam
TRAIN – Transfer • Innovation • Steinfurt
TAFH Münster GmbH

Stegerwaldstr. 39
D-48565 Steinfurt

Fon +49 (0)2551.9 62-640
Fax +49 (0)2551.8 62-699

adam@ta.fh-muenster.de
www.fh-muenster.de



Agenda

- Das Forschungszulagengesetz
 - ZIM – das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand
 - KMU-innovativ
 - MID – Mittelstand innovativ & digital
 - Digital jetzt
 - Go-digital
 - Potenzialberatung
-

Das Forschungszulagen- gesetz



Hintergrund

- Führende Industrieländer unterstützen Forschung und Entwicklung über das Steuersystem – Deutschland bislang noch nicht.
- Dies änderte sich ab dem 1. Januar 2020.
- Mit der steuerlichen FuE-Förderung will die Bundesregierung themenübergreifend gezielte Anreize setzen, damit Unternehmen in Forschung und Entwicklung investieren.
- Auch bislang nicht forschende Unternehmen sollen so zu eigener Forschung und Entwicklung motiviert werden.

Wer wird gefördert?

- Antragsberechtigt sind alle steuerpflichtigen Unternehmen ohne Beschränkung der Größe, Branche oder des Gründungsdatums (also auch Start-ups).
- Ausgenommen sind Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten
- Die steuerliche Forschungszulage kann in einem Zeitfenster von vier Jahren eingereicht und auch rückwirkend für 2020 geltend gemacht werden (Anmerkung: generell sind nur Forschungsarbeiten, die ab dem 01.01.2020 begonnen wurden, förderbar).

Wie wird gefördert?

- Gefördert werden 25 Prozent der internen FuE-Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie der absetzbaren externen FuE-Aufwendungen.
- Im Rahmen externer FuE-Aufwendungen (Unteraufträge bzw. Auftragsforschung) werden bis zu 60 Prozent der Gesamtkosten (inkl. Sachkosten) für die Bemessungsgrundlage berücksichtigt.
- Maximal können Unternehmen 4 Mio. Euro für FuE-Personalaufwendungen oder absetzbare FuE Unteraufträge pro Jahr beim zuständigen Finanzamt geltend machen.

Was sind konkrete Anforderungen an FuE?

- Es muss auf die Gewinnung neuer Erkenntnisse abzielen (**neuartig**),
- es muss originär sein (**schöpferisch**),
- einem Plan folgen und budgetierbar sein (**systematisch**),
- es müssen Unsicherheiten in Bezug auf das Endergebnis bestehen (**ungewiss**) und
- Möglichkeiten der Reproduzierbarkeit vorhanden sein (**übertragbar und/oder reproduzierbar**).

Beispielrechnung

A	Unterauftrag an eine Forschungseinrichtung	50.000 €
B	davon 60% relevant für Bemessungsgrundlage	30.000 €
C	Eigene Löhne und Gehälter in einem FuE-Vorhaben	100.000 €
D	$D = B + C =$ Bemessungsgrundlage	130.000 €
	25% von D als Forschungszulage	32.500 €

Was ist zu beachten?

- Gefördert werden nur Projekte, die nach Inkrafttreten des Gesetzes (01.01.2020) begonnen wurden.
- Es muss sich dabei um Forschung und Entwicklung handeln (Grundlagenforschung, industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung).
- Unterschiedliche Projektkonstellationen sind möglich (Einzelprojekte, Kooperationsprojekte, Auftragsforschung, ...)
- **WICHTIG:** Es sind nur Aufwendungen für FuE förderfähig, die nicht anderweitig bezuschusst werden (Vermeidung von Doppelförderung).

Prinzipieller Ablauf

1. Unternehmen lässt in einem erstens Schritt bei einer Bescheinigungsstelle prüfen, ob die notwendigen Kriterien erfüllt sind.
 - Das Verfahren ist komplett digitalisiert. Benötigt wird das ELSTER-Zertifikat des beantragenden Unternehmens.
 2. Bei positiver Rückmeldung wird in einem zweiten Schritt die Bescheinigung mit dem Antrag auf Förderung beim zuständigen Finanzamt eingereicht.
 - Die Forschungszulage wird mit der Körperschaft- oder Einkommensteuer verrechnet - sollte diese geringer als die Zulage sein, erfolgt eine (Teil-)Auszahlung der Zulage.
- Prinzipiell besteht die Möglichkeit, mehrere Anträge einzureichen.

Empfehlung an Unternehmen

- Tätigkeiten zur aktuellen Forschung über Stundenzettel, GANTT-Diagramme oder ähnliche Projektmanagement-Tools dokumentieren.

Wichtige Links:

- [FAQs zum Forschungszulagengesetz \(FZulG\)](#)
- [FAQs zum Bescheinigungsverfahren](#)
- [FAQs zur Beantragung](#)
- [Der Forschungszulagenrechner](#)

ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand



Bundesförderung



Das zentrale Innovationsprogramm Mittelstand - ZIM

ZIM ist ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur Erhöhung der Innovationskompetenz mittelständischer Unternehmen.

Neue Richtlinie seit Mai 2020 - eine Antragstellung ist laufend möglich!

Zielsetzung:

- Nachhaltige Unterstützung der Innovationskompetenz und Wettbewerbsfähigkeit von KMU und damit ein wirkungsvoller Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen.
- Antragsberechtigt sind - je nach Projektform – Unternehmen mit bis zu 1.000 MA sowie nicht-gewinnorientierte Forschungseinrichtungen. Es werden nun auch junge und kleine Unternehmen adressiert.
- Gefördert werden **FuE-Projekte** zur Entwicklung **innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen** ohne Einschränkung auf Branchen. Zudem werden auch **Durchführbarkeitsstudien** und Maßnahmen zur **Markteinführung** kofinanziert.

Bundesförderung

ZIM – wer darf einen Antrag stellen?



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

ZIM-Projektformen					
Durchführbarkeitsstudien	FuE-Einzelprojekte	FuE-Kooperationsprojekte		Kooperationsnetzwerke	Leistungen zur Markteinführung
junge Unternehmen, Kleinstunternehmen und Erstbewilligungsempfänger sowie weitere Unternehmen in Kooperation mit den Genannten	Antragsberechtigt sind Unternehmen mit Geschäftsbetrieb oder Niederlassung in Deutschland mit				Antragsberechtigt <u>zusätzlich</u> zu einem geförderten FuE-Projekt: a) KMU mit Geschäftsbetrieb oder Niederlassung in Deutschland mit weniger als 250 MA, höchstens 50 Mio. € Jahresumsatz <i>oder</i> Jahresbilanz höchstens 43 Mio € b) Alle weiteren Unternehmen gemäß Richtlinie (Messeauftritte, Beratung zu Produktdesign und Vermarktung)
	<p>a) weniger als 250 MA, höchstens 50 Mio. € Jahresumsatz <i>oder</i> Jahresbilanz höchstens 43 Mio €</p> <p>b) 250 bis < 500MA</p> <p>c) 500 MA bis < 1.000 MA (wenn diese mit einem KMU nach a) kooperieren), Einzelprojekte sind nicht möglich.</p>				
	FuE-Projekte		a) Mindestens zwei Unternehmen	b) Mindestens ein Unternehmen und eine Forschungseinrichtung	Mindestens 6 Unternehmen aus Deutschland, weitere Partner möglich, die nicht gefördert werden

Bundesförderung

ZIM – Durchführbarkeitsstudien



Wesentliche Kennzeichen der **Durchführbarkeitsstudien (DS)**:

- Gefördert werden Studien, die u.a. folgende Komponenten aufweisen können:
 - Technische Vorprojekte, Vorstudien und Tests, die zur Bewertung und Analyse des Potenzials eines geplanten FuE-Projektes beitragen.
 - Untersuchung des Stands von Wissenschaft , Forschung, Technik und der Schutzrechtssituation.
 - Identifizierung der im Rahmen des geplanten FuE-Projekts notwendigen FuE-Arbeiten.
 - Die Ermittlung der notwendigen wissenschaftlich-technischen Ressourcen sowie hierauf aufbauend gegebenenfalls die Ermittlung erforderlicher Kooperationspartner oder Auftragnehmer.
 - Analyse des Marktpotenzials.
- Antragsteller: **junge Unternehmen, Kleinstunternehmen und Erstbewilligungsempfänger**

Bundesförderung

ZIM – wesentliche Kriterien



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der **Durchführbarkeitsstudien** (DS):

- Anzahl Anträge: max. 1 DS-Antrag pro ZIM-FuE-Projekt; max. 2 DS pro Unternehmen und Jahr
- Fördersätze: 70% (KU), 60% (MU), 50% (250-500 MA)
- Förderfähige Kosten: max. 100 T€ bei EP; 200 T€ bei Kooperationen; max. 30 T€ für (nicht-technische Arbeiten) bei EP, 40 T€ bei Koop
- Kostenpositionen: Personal, FuE-Aufträge: max. 2; min. 10%, max. 80% der Gesamt-PM (Personenmonate), übrige Kosten: max. 30% der Personalkosten

Bundesförderung

ZIM – FuE-Projekte



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der FuE-Projekte (Einzel- oder Kooperationsprojekte):

- Gefördert wird die Entwicklung **neuer Produkte, technischer Verfahren** oder **technischer Dienstleistungen**.
- Es muss ein Markt- bzw. ein Lösungsbedarf vorhanden sein und auch beschrieben werden.
- Die Innovation soll sich am internationalen Stand der Technik orientieren.
- Technische Zielstellung beschreiben, konkrete technische Zielparameter definieren / quantifizieren, Lösungsansätze beschreiben!
- Für Kooperationsprojekte gilt:
 - Durchführung in ausgewogener Partnerschaft.
 - jedes Teilprojekt muss innovative Entwicklungen sowie ein erhebliches technisches Risiko aufweisen.

Bundesförderung

ZIM – FuE-Projekte



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der **FuE-Vorhaben**:

- Projekte müssen ein erhebliches **technisches Risiko** aufweisen. Technische Risiken ...
 - sind projektspezifisch und mit konkreten Lösungsansätzen verknüpft.
 - keine Risiken sind:
 - die aus einer ungenügenden Planung resultieren,
 - Aufgabenstellungen,
 - Pauschale Infragestellungen von Teilaufgaben / Zielstellungen,
 - Risiken, die erst beim Anwender auftreten.
 - Mind. ein Risiko detailliert beschreiben (Lösungsansatz, Problem bei diesem Ansatz, auch bei guter Planung nicht sicher vermeidbar) -> Meilenstein.

Bundesförderung

ZIM – FuE-Projekte



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der FuE-Vorhaben:

- Technische Risiken resultieren aus ...
 - einem technischen Dilemma (Beherrschung gegensätzlicher Anforderungen (z.B. klein und robust o.ä.),
 - dem Arbeiten in Grenzbereichen,
 - neuartigen Materialkombinationen und unbekanntes Materialverhalten.

Bundesförderung

ZIM – FuE-Projekte



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der **FuE-Vorhaben**:

- Anforderungen an das Verwertungskonzept:
 - Definition der Anwendungsbereiche / Märkte
 - Plausible Abschätzung von Potenzialen und angestrebtem Marktanteil
 - Abschätzung der Produkt-/Verfahrenskosten
 - Ableitung von Absatz- und Umsatzzahlen
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Bundesförderung

ZIM – Innovationsnetzwerke



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der Innovationsnetzwerke:

- Gefördert werden **Leistungen einer Netzwerkmanagements einrichtung**.
- Die Netzwerke bestehen aus **mind. sechs voneinander unabhängigen KMU** mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland.
- Weitere Partner können teilnehmen (**FuE-Einrichtungen**, große Unternehmen, Verbände etc.)
- Grundlage ist eine **gemeinsame Idee** zur Entwicklung und Verwertung von **innovativen Produkten, Verfahren oder technischen Dienstleistungen** in einem technologisch oder regional orientierten Verbund oder entlang einer Wertschöpfungskette ohne Einschränkung auf Technologiefelder oder Branchen.

Bundesförderung

ZIM – Innovationsnetzwerke



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der Innovationsnetzwerke:

- Die dargestellten FuE-Aktivitäten der Netzwerkpartner müssen die Anforderungen an FuE-Projekte erfüllen:
Innovation und technisches Risiko.
- Das Synergiepotential der Netzwerkpartner muss klar erkennbar sein.
- Die Managementleistung dient
 - der konzeptionellen Vorbereitung und Umsetzung von FuE-Projekten,
 - der Koordinierung der FuE-Aktivitäten sowie
 - der Organisation und Weiterentwicklung des Netzwerkes.

Bundesförderung

ZIM – Innovationsnetzwerke



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Wesentliche Kennzeichen der Innovationsnetzwerke:

- Die Netzwerke gliedern sich in zwei Phasen:
 - **Phase 1** dient der Etablierung des Netzwerkes, der Erarbeitung der Netzwerkkonzeption sowie der Entwicklung einer technologischen Roadmap (Laufzeit 12 Monate bei nationalen Netzwerken)
 - Die **Phase 2** fokussiert sich auf die Umsetzung der Netzwerkkonzeption, die koordinierende Unterstützung der Netzwerkpartner bei der Umsetzung der FuE-Projekte entsprechend der technologischen Roadmap und die Vorbereitung der Markteinführung (Laufzeit maximal drei Jahre).

Die Förderung der Phase 2 setzt (neben der Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen in bewilligungsreifer Qualität) eine erfolgreiche Phase 1 und die Vorlage einer überzeugenden technologischen Roadmap voraus.

Bundesförderung

ZIM – wesentliche Kriterien



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Maßnahmen zur Markteinführung:

a) Innovationsberatungsdienste

Beratung, Unterstützung und Schulung in den Bereichen Wissenstransfer, Erwerb, Schutz und Verwertung immaterieller Vermögenswerte sowie Anwendung von Normen und Vorschriften in denen diese verankert sind.

b) Innovationsunterstützende Dienstleistungen

Bereitstellung von Büroflächen, Datenbanken, Bibliotheken, Marktforschung, Laboratorien, Gütezeichen, Tests und Zertifizierung zum Zweck der Entwicklung effizienterer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen.

c) Messeautritte, Beratung zu Produktdesign und Vermarktung

Leistungen per „De-minimis“-Förderung jeweils ausschließlich bezüglich des bewilligten FuE-Projekts.

Bundesförderung

ZIM – maximale zuwendungsfähige Kosten



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

ZIM-Projektformen

Durchführbarkeitsstudien	FuE Einzelprojekte	FuE Kooperationsprojekte	Kooperationsnetzwerke	Leistungen zur Markteinführung
	<p>Gehaltskosten Brutto bis max. 120.000 € pro Person und Jahr. Übrige Kosten für Unternehmen und Netzwerkmanagement-Einrichtungen max. 100%. <i>Für FuE-Einrichtungen 85% der Personalkosten.</i></p>			
<p>Zuwendungsfähige Kosten eines Unternehmens max. 100.000 €. Max. 200.000 € für kooperative Studie.</p> <p>Anzahl der Bewilligungen pro Unternehmen ist auf zwei Studien in 12 Monaten begrenzt.</p>	<p>Für Unternehmen sind bis zu 550.000 € zuwendungsfähig.</p> <p>Anzahl der Bewilligungen pro Unternehmen jährlich auf zwei FuE Projekte begrenzt.</p>	<p>Für Unternehmen sind bis zu 450.000 €, für <i>Forschungseinrichtungen sind max. 220.000 €</i> zuwendungsfähig.</p> <p>Bei Kooperationsprojekten beträgt die Zuwendungshöhe im Gesamtprojekt 2.300.000€.</p> <p>Anzahl der Bewilligungen pro Unternehmen ist auf zwei FuE Projekte in 12 Monaten begrenzt.</p>	<p>Max. 420.000 € davon max. 180.000 € in Phase 1 Förderung 1. Jahr 90%, 2. Jahr 70%, 3. Jahr 50%</p>	<p>Zuwendungsfähig sind projektbezogene Kosten der Unternehmen für Leistungen Dritter bis max. 60.000€</p>

Bundesförderung

ZIM – maximale Fördersätze



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

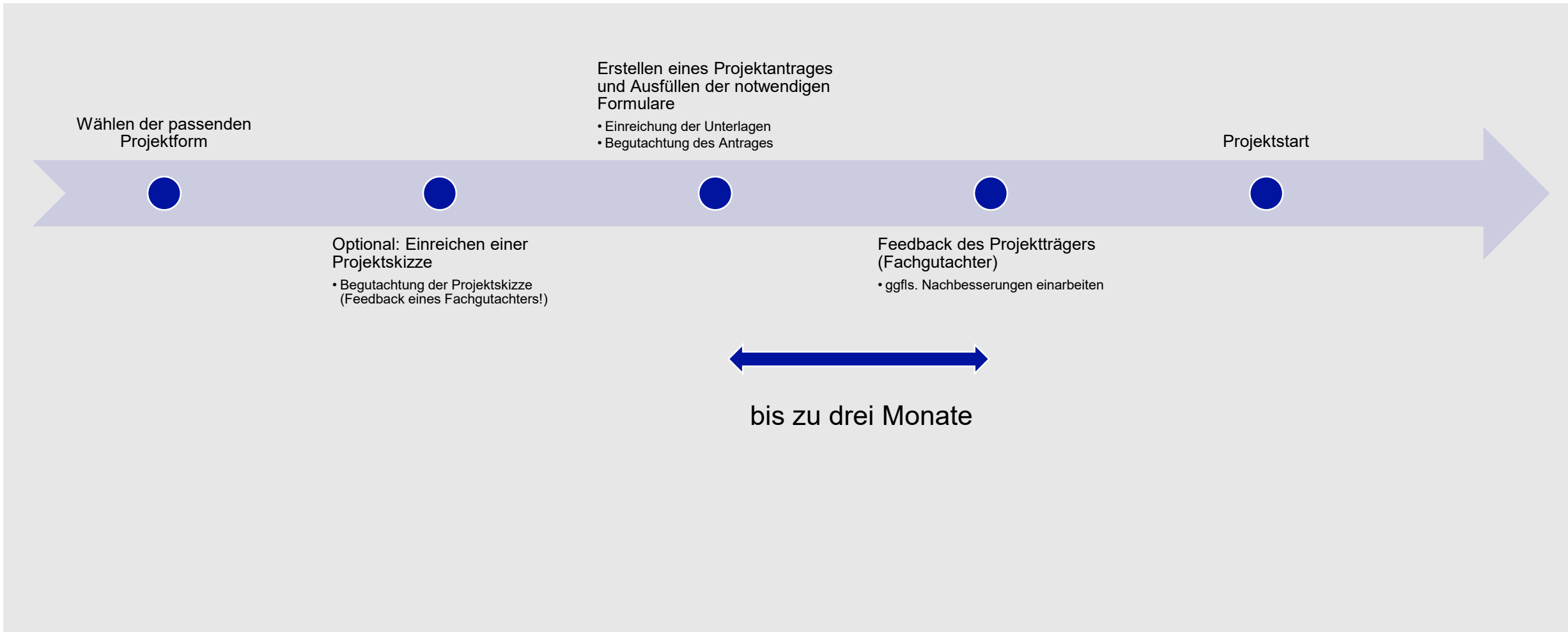
	ZIM-Projektformen				
	Durchführbar- keitsstudien	FuE Einzelprojekte	FuE Kooperationsprojekte	Kooperations- netzwerke	Leistungen zur Markt- einführung
Kleine Unternehmen in strukturschwachen Regionen	70%	45%	55%	60%	50%
kleine junge Unternehmen (max. 10 Jahre)	70%	45%	50%	60%	50%
Kleine Unternehmen	70%	40%	45%	55%	50%
Mittlere Unternehmen	60%	35%	40%	50%	50%
Unternehmen >250 MA , < 500 MA	50%	25%	30%	40%	(50%)
Unternehmen >500 MA, < 1.000 MA	50%		30%	40%	(50%)

Bundesförderung

ZIM – prinzipieller Ablauf



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation



ZIM - Innovationsnetzwerk

RehaReform

Zurück ins Leben mit medizinischer und sportlicher Rehabilitation.

- 12 Unternehmen + 3 FuE-Einrichtungen (u.a. FH Münster)
- Ziel ist die Entwicklung neuer therapeutischer Ansätze und Produkte aus dem Bereich der Reha-technik zur Wiederherstellung / zum Erhalt körperlicher Fähigkeiten.
- Zielgruppen: Adipositas-Patienten, Patienten mit Schädigungen des Skelett- und Muskelapparates, Erkrankungen des Bindegewebes, Herz- und Kreislauferkrankungen, Dehydration und dem Symptom Diabetischer Fuß



ZIM - Innovationsnetzwerk

AiR



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Automatisierung und intelligente Robotik für das Bauwesen.

- 10 Unternehmen + 2 FuE-Einrichtungen (u.a. FH Münster)
- Ziel ist es, Automatisierungslösungen für die Baubranche zu entwickeln, wobei ein besonderer Fokus auf den Einsatz von intelligenter Robotertechnik gesetzt wird.



ZIM-Kooperationsprojekt

Staubexplosionen vermeiden

- Projekt zwischen dem Fachbereich Physikalische Technik und der Firma EMPAC GmbH aus Emsdetten.
- Ziel: Entwicklung einer neuartigen lasertechnischen Bearbeitung von Multilayerfolien für Großpackungen (Big Bags).
- Verfahren ist europaweit zum Patent angemeldet.
- Förderung über das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM.
- Prämiert mit dem Innovationspreis des Münsterlandes 2019



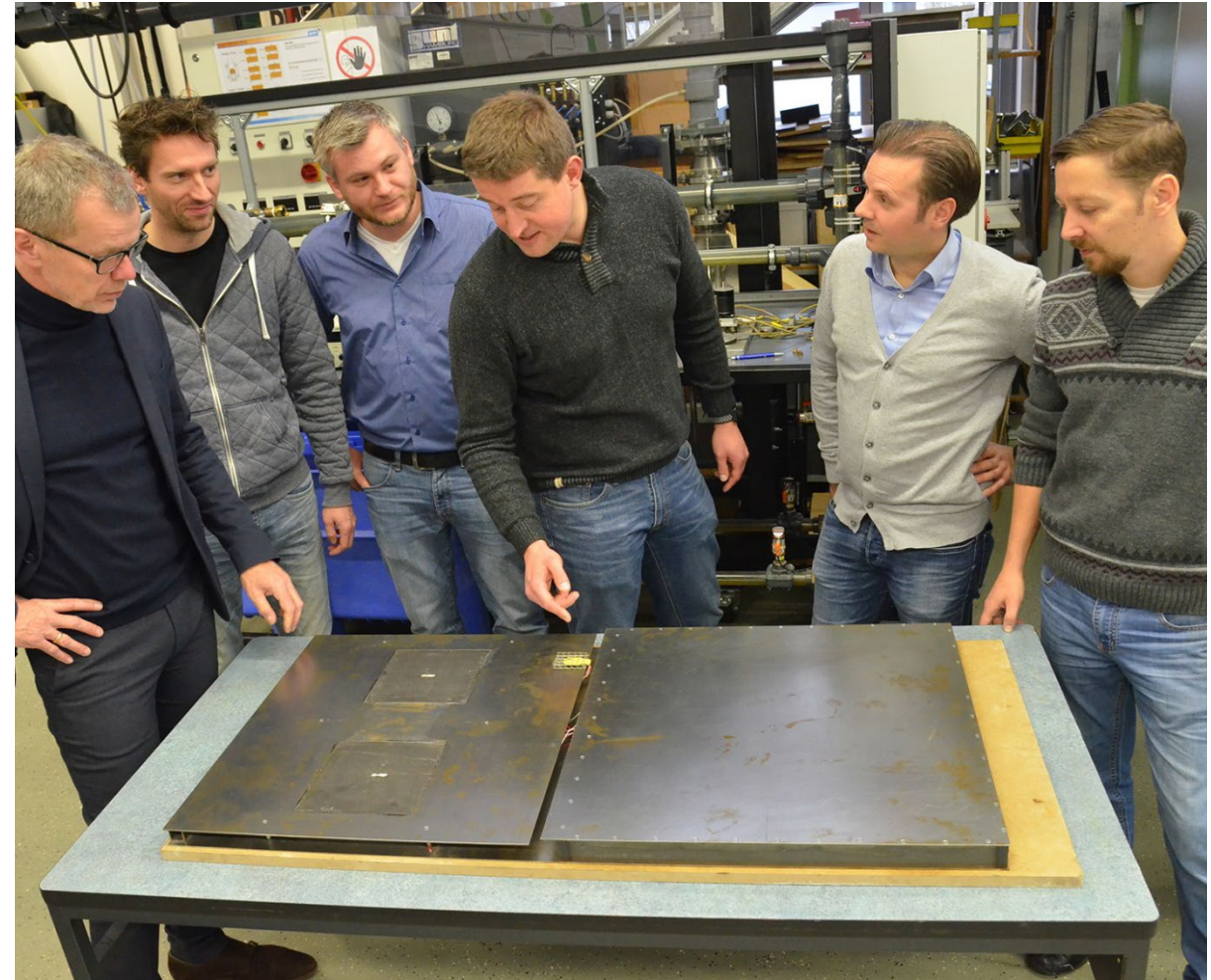
ZIM-Kooperationsprojekt

Gipsplatten besser trocknen

- Projekt zwischen dem Fachbereich Maschinenbau (Prof. Dr.-Ing. Jantzen) und der Firma trilogik GmbH aus Emsdetten.
- Ziel: Entwicklung eines innovativen Messverfahrens zur Nutzung in Trocknungsanlagen.
- Förderung über das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM.



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation



Bundesförderung

ZIM – wichtige Links



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

- Allgemeine Informationen zu ZIM: <https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Home/home.html>
- Webinare zu ZIM: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/webinare.html>

BMBF: KMU-innovativ



Ziele des Förderprogramms im Allgemeinen

- Spitzenforschung im Mittelstand (KMU) unterstützen
- Motivation junger und forschender KMU, vereinfachte Bonitätsprüfung
- Unterstützung *anspruchsvoller* Forschungsprojekte
- KMU-Innovativ / Allgemeines: <https://www.bmbf.de/de/kmu-innovativ-561.html>

Zuwendungsempfänger

- Projektformen und antragsberechtigte Institutionen:
 - Einzelprojekt: KMU im Sinne der Definition der Europäischen Kommission
 - Verbundprojekt: KMU + Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gebietskörperschaften und Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen
- KMU-Definition der Europäischen Kommission: vgl. EU-Empfehlung 2003/361 (Artikel 2)

Unternehmensgröße	Beschäftigte	und	Umsatz (€/Jahr)	oder	Bilanzsumme (€/Jahr)
Kleinst	Bis 9		Bis 2 Mio.		Bis 2 Mio.
Klein	Bis 49		Bis 10 Mio.		Bis 10 Mio.
Mittel	Bis 249		Bis 50 Mio.		Bis 43 Mio.

Inhalte des Förderprogramms im Allgemeinen

- KMU-innovativ ist in diverse Technologiefelder unterteilt (Stand: 11/2020)
 - Bioökonomie
 - Elektronik und autonomes Fahren
 - Forschung für die zivile Sicherheit
 - Medizintechnik
 - Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Materialforschung
 - Mensch-Technik-Interaktion
 - Photonik und Quantentechnologien
 - Produktionstechnologie
 - Ressourceneffizienz und Klimaschutz
- Technologiefelder können ebenfalls untergliedert sein

Vorteile für KMU

- themenoffen im Rahmen des jeweiligen Fachprogramms
- mehrjährige Laufzeiten der Förderrichtlinien
- Antragsverfahren ist für alle Förderrichtlinien gleich
- forschende KMU stehen im Zentrum der Projekte
- Lotsendienst für Unternehmen
 - Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes
 - Kontakt via Mail (beratung@foerderinfo.bund.de) bzw. Telefon (0800 2623-009)

Antragsverfahren

- Kontaktaufnahme zum Lotsendienst für Unternehmen
- Zweistufiges Antragsverfahren: (1) Skizze, (2) Vollantrag
- Skizzeneinreichung erfolgt elektronisch und postalisch
- Deadline der Skizzen zum **15.04. oder 15.10.** eines jeden Jahres
- Verbindliche und kurze Bearbeitungszeit bei Skizzenbewertung und Vollantragsbearbeitung von jeweils 2 Monaten, d.h. 5-6 Monate nach Skizzeneinreichung kann das Vorhaben idealerweise starten

Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- Förderquote
 - bemisst sich u.a. nach
 - der Rechtsform des Zuwendungsempfängers
 - dem Verhältnis zwischen angewandter Forschung und Grundlagenforschung, d.h. je näher die Entwicklung der Umsetzung am Markt ist, umso geringer wird die Förderquote
 - bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft nach Größe des Unternehmens, d.h. für Unternehmen die die KMU-Definiton erfüllen, Bonus bis zu 20%
 - KMU: $\leq 50\%$ der projektbezogenen Kosten + Aufschlag von $\leq 20\%$
 - angemessener Eigenanteil ist zu leisten
 - Hochschule: 100% der projektbezogenen Ausgaben + 20% Projektpauschale
 - **Wichtig:** mind. 50% der beantragten Fördermittel muss den beteiligten KMU zugutekommen
- Förderdauer: bis zu 36 Monate

Links und Hilfestellungen

Thema	Link
BMBF / KMU-innovativ Allgemeines	https://www.bmbf.de/de/kmu-innovativ-561.html
BMBF / KMU-innovativ Häufig gestellte Fragen	https://www.bmbf.de/de/haeufig-gestellte-fragen-700.html
Formularschrank des Bundes	https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php
BMBF / Zuwendungen auf Ausgabenbasis (Hochschulen)	https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=formularschrank_foerderportal&formularschrank=bmbf#t1 (Nr. 0027a)
BMBF / Zuwendungen auf Kostenbasis (Unternehmen)	https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=formularschrank_foerderportal&formularschrank=bmbf#t2 (Nr. 0047a; 0048a)
Lotsendienst für Unternehmen	beratung@foerderinfo.bund.de bzw. 0800 2623-009

Mittelstand Innovativ & Digital (MID)

MID-Gutscheine

- MID-Digitalisierung
- MID-Analyse
- MID-Innovation

MID-Assistent/in



MID-Gutscheine

Wer ist antragsberechtigt?

- Kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in NRW
 - Wichtig ist bei der Bestimmung die Beziehung zu anderen Unternehmen (Unternehmensgruppe, Holding, Kapitalbeteiligungen etc.)
 - Weniger als 250 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)
 - Jahresumsatz höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von max. 43 Mio. Euro
- Kleine Unternehmen:
 - Weniger als 50 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)
 - Umsatz oder Bilanzsumme max. 10 Mio. Euro
- Mittlere Unternehmen:
 - Weniger als 250 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)
 - Umsatz max. 50 Mio. Euro, Bilanzsumme max. 10 Mio. Euro

MID-Digitalisierung

Was wird gefördert?

- Insbesondere werden Vorhaben zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Fertigungsverfahren unterstützt. D.h.: Analyse **und Umsetzung** von Digitalisierungsprojekten!
- Förderfähig ist die reine Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsdienstleistung, die von einem Auftragnehmer (Hochschule, FuE-Einrichtung, Unternehmen) durchgeführt wird.

Welche Förderschwerpunkte gibt es?

- Produkte und Dienstleistungen – Intelligente Applikationen unterstützen Handwerk, Dienstleistung und Handel
- Cyber Physical Systems und Industrie 4.0 – Vernetzung von Maschinen in der Produktion

MID-Digitalisierung

Beispiele

- Digitalisierungsmaßnahmen zur Energiewende und Elektromobilität
- AR und VR-Entwicklungen zur Unterstützung des Kundenservice
- Digitale Werkzeuge im Baugewerbe, Building Information Modeling (BIM)
- Software-/ App-Entwicklungen im Zusammenhang mit einem Produkt oder einer Dienstleistung
- Vernetzung von Produktionsprozessen und Anlagen
- Vorhaben zu Cognitive Computing
- Maschinelles Lernen, Prognostik, Predictive Maintenance
- Automatisierungs- und Regelungstechnik
- Smart Grids
- Digitale Anwendungen im Gesundheitsbereich (eHealth)
- (Altersgerechte) Assistenzsysteme
- Smart Home, Gebäudeautomatisierung
- Etc.

MID-Plus (bis zum 30.06.2021)

Was wird gefördert?

Gefördert wird im Kontext von MID-Digitalisierung und zeitlich begrenzt die erstmalige Umstellung von bisher physisch stattfindenden Dienstleistungen (Beratungs- und Kursangebote) auf digitale Instrumente sowie die Neuentwicklung entsprechender digitaler Angebote für Kunden.

Welche Maßnahmen werden gefördert?

- Hierunter fallen beispielsweise Beratungsangebote wie Produktschulungen, Prozess-Trainings, Patientenaufklärung, Reklamationsabwicklung, aber auch Weiterbildungsseminare oder Sportkurse – die nun erstmalig ins Digitale überführt werden.
- Dabei können ausschließlich Umsetzungstätigkeiten des Auftragnehmers im Back-End gefördert werden. Nicht förderfähig sind hingegen Software-Entwicklungen im Front-End.

MID-Analyse

Was wird gefördert?

Förderfähig ist die externe wissenschaftliche und technologische Beratung im Vorfeld der Entwicklung eines innovativen Produkts / einer innovativen Dienstleistung oder eines innovativen Verfahrens. Als Auftragnehmer sind ausschließlich Hochschulen und FuE-Einrichtungen zugelassen.

- Technologierecherche
- Machbarkeitsstudien
- Werkstoffstudien
- Studien zur Fertigungstechnik

MID-Analyse

Welche Förderschwerpunkte gibt es?

- Quantentechnologien (intelligente Aktoren / Sensoren),
- Ressourcen-, Energie- und Werkstoffeffizienz,
- zukunftsweisende Mobilitätskonzepte,
- Sektorenkopplung, Power-to-X-Technologien,
- Wasserstoffgewinnung und -wirtschaft,
- Urbane Energielösungen
- Stoffliche Nutzung von Biomasse und alternativen Kohlenstoffquellen
- Biologisierung der Industrie / Wirtschaft
- Umstellung der Produktion auf biogene Rohstoffe
- ...

MID-Innovation

Was wird gefördert?

Förderfähig ist externe umsetzungsorientierte FuE-Tätigkeit, die der Entwicklung eines innovativen Produkts / einer innovativen Dienstleistung oder eines innovativen Verfahrens dient. Als Voraussetzung sollten Analyseergebnisse einer Vorfeldstudie vorliegen (z.B. aus MID-Analyse, Innovationsgutschein B oder einer eigenen wissenschaftlich technischen Machbarkeitsstudie). Auftragnehmer sind ausschließlich Hochschulen und FuE-Einrichtungen.

Welche Maßnahmen werden gefördert?

- Bau von Prototypen in einer Laborumgebung / Schnittstellen zu bestehenden Systemen
- Aufbau von Pilotlinien, wenn dies für die Validierung von technologischen Grundlagen notwendig ist
- Demonstrationsmaßnahmen
- Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Dienstleistungen und Verfahren in einem für die realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld

MID-Gutscheine

Nicht-förderfähig...



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Allgemein gilt:

Ausgeschlossen von der Förderung sind Vorhaben, die auf eine Entwicklung bzw. Optimierung der eigenen internen Geschäftsprozesse abzielen.

- Maßnahmen zur Vertriebsdigitalisierung
- Online-Marketing-Maßnahmen (Web-Shop-Erstellung)
- Erstellung oder Optimierung einer Website
- Erstellung oder Optimierung von Dokumenten-Management-Systemen
- Einführung eines papierlosen Büros
- Einführung von CRM-Systemen
- Einführung von ERP-Systemen
- Reine Marktrecherchen
- Allgemeine IT-Sicherheitsmaßnahmen
- Hardware
- Software / Softwarelizenzen

- Weitere Einschränkungen siehe Anlage 1 in den Bekanntmachungen



Kombination von Modulen

	MID-Digitalisierung	MID-Analyse	MID-Innovation
MID-Digitalisierung		nicht kombinierbar	nicht kombinierbar
MID-Analyse	nicht kombinierbar		kombinierbar
MID-Innovation	nicht kombinierbar	kombinierbar	

WICHTIG:

In einem Zeitraum von zwei Jahren kann nur eine Gutscheinvvariante (MID-Digitalisierung oder MID-Innovation) in Anspruch genommen werden. Ausnahme: auf MID-Analyse kann sofort MID-Innovation beauftragt werden.

Förderquoten

Sonderregelung bis 30.06.2021 (MID-Plus)



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Unternehmensgröße	MID-Digitalisierung	MID-Analyse	MID-Innovation
Kleinst- und kleine Unternehmen*	50% (80%)	80%	50% (80%)
mittlere Unternehmen	30% (60%)	60%	30% (60%)
Maximale Fördersumme	15.000€	15.000€	40.000€
Mindest-Fördersumme	5.000€	5.000€	10.000€

* Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz / einer Jahresbilanzsumme < 10 Mio €



MID-Assistent/in



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Was wird gefördert?

Fördert die Beschäftigung eines Hochschulabsolventen als MID-Assistent/in (darf noch nicht eingestellt sein).

MID-Assistent/in arbeitet beispielsweise für Maßnahmen aus den Bereichen Cyber Physical Systems (inkl. Chancen-/Risikoanalyse) oder Mensch-Maschine-Schnittstellen. Sie können aber auch bei der Entwicklung innovativer, digitaler Geschäftsmodelle eingesetzt werden und z. B. unternehmens-spezifische Strategien für digitale Geschäftsmodelle entwickeln oder bei spezifischen Fragestellungen der IT-Sicherheit ihre Kenntnisse einbringen. Bezug zu einem konkreten Produkt oder zu einer konkreten Dienstleistung ist obligatorisch.

Wer und wie wird gefördert?

Antragsberechtigt: Unternehmen aus NRW mit bis zu 50 Angestellten, von denen maximal 5 einen akademischen Abschluss vorweisen

Gezahlt wird ein fixer Zuschuss:

- Unternehmen ohne Akademiker: **bis zu 22.500€ / Jahr** / Unternehmen mit Akademiker: **bis zu 15.000€ / Jahr**



MID-Assistent/in

Förderschwerpunkte



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Digitalisierung und Innovation von Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren

- Betrieb von Cyber Physical Systems (CPS) in vernetzten realen Umgebungen (Internet of Things –IOT)
- Erstellung von geeigneten Tools und Methoden zur Inbetriebnahme, Anlaufphase, Betriebsphase, zustandsorientierten Instandhaltung, Wartung und Pflege von Arbeitssystemen (einschließlich Simulation von Prozessketten)
- Geeignete Mensch-Maschine-Schnittstellen zur Unterstützung der Flexibilität und der Re-Konfigurierbarkeit (letzteres, wenn Anlagen betrachtet werden sollen)
- Maßnahmen zur systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung und Kontrolle von Risiken/Chancen im Zusammenhang mit der Einführung von CPS
- Maßnahmen zur Implementierung von neuen Geschäftsmodellen, welche durch die o. a. Punkte für das Unternehmen ermöglicht oder erforderlich werden (Vernetzung, Betrieb, Plattformtechnologien, etc.)



MID-Assistent/in

Förderschwerpunkte



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Entwicklung innovativer, digitaler Geschäftsmodelle

- Maßnahmen zur Entwicklung einer unternehmensspezifischen Strategie für digitale Geschäftsmodelle
- Maßnahmen zur Entwicklung geeigneter Projekte zur Umsetzung von digitalen Geschäftsmodellen

IT-Sicherheit

- Maßnahmen zur Erfassung des Ist-Zustandes im Unternehmen bzgl. der IT-Sicherheit im Rahmen der Entwicklung eines konkreten Produkts/ einer konkreten Dienstleistung
- Cyber Physical Security (Sicherheit und Robustheit vernetzter und verteilter Systeme, Schutz der Privatsphäre)
- Sichere Identitätsnachweise für Produktionsverfahren, Produkte und Dienstleistungen



MID-Assistent/in

Nicht-förderfähig...



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Allgemein gilt:

Ausgeschlossen von der Förderung sind Vorhaben, die auf eine Entwicklung bzw. Optimierung der eigenen internen Geschäftsprozesse abzielen, zum Beispiel:

- Maßnahmen zur Vertriebsdigitalisierung
- Online-Marketing-Maßnahmen (Web-Shop-Erstellung)
- Erstellung oder Optimierung einer Website
- Erstellung oder Optimierung von Dokumenten-Management-Systemen
- Einführung eines papierlosen Büros
- Einführung von CRM-Systemen
- Einführung von ERP-Systemen
- Allgemeine IT-Sicherheitsmaßnahmen ohne konkreten Bezug zu einem Produkt oder einer Dienstleistung
- Marktrecherchen/ -studien
- Vorhaben, die vorwiegend der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben dienen



Mittelstand Innovativ & Digital

Alle Informationen zu MID finden sich unter:

<https://www.mittelstand-innovativ-digital.nrw/mid>

Digital jetzt



Digital jetzt – Investitionsförderung für KMU



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Das neue Investitionszuschussprogramm „**Digital jetzt**“ unterstützt Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks und der freien Berufe mit 3 bis 499 Mitarbeitern in zwei Modulen:

Modul 1: Investitionen in digitale Technologien, insbesondere Hard- und Software

Modul 2: Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiter zu Digitalthemen

Voraussetzung für die Förderung in einem oder beiden Modulen ist die Vorlage eines **Digitalisierungsplans**. Dieser beschreibt den Ist-Zustand, das geplante Digitalisierungsvorhaben und die dadurch erstrebten Verbesserungen.

Digital jetzt – Investitionsförderung für KMU



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Modul 1: Investitionen in digitale Technologien, insbesondere Hard- und Software

Hierzu gehören insbesondere Investitionen in Hard- und Software, welche die interne und externe Vernetzung der Unternehmen fördern unter Beachtung verschiedener Aspekte wie beispielsweise datengetriebener Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Big-Data, Einsatz von Hardware (beispielsweise Sensorik, 3D-Druck) sowie IT-Sicherheit und Datenschutz

Modul 2: Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiter zu Digitalthemen zum Aufbau von Knowhow

Hierzu gehören insbesondere Qualifizierungen oder Weiterbildungsmaßnahmen zur Digitalen Transformationen, zur Digitalen Strategie, in digitalen Technologien, in IT-Sicherheit und Datenschutz, zu Digitales und agiles Arbeiten oder in digitalen Basiskompetenzen.

Digital jetzt – Investitionsförderung für KMU



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Unternehmensgröße	Förderquote
Bis 50 MA	50% (40%)
Bis 250 MA	45% (35%)
Bis 499 MA	40% (30%)

- Die Förderquoten können über Bonuspunkte noch steigen.
- In Klammern finden sich die Mindestförderquoten, die ab dem 01.07.2021 gelten.
- Maximale Fördersumme für Einzelunternehmen: 50.000 €
- Mindestsumme im Modul 1: 17.000 €
- Mindestsumme im Modul 2: 3.000 €

- <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html>

Digital jetzt – Investitionsförderung für KMU



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

WICHTIG:

Aufgrund der sehr großen Nachfrage nach dem Förderprogramm Digital Jetzt, wurde das Antrags- und Registrierungsverfahren angepasst.

Die Registrierung ist ab sofort dauerhaft geöffnet. Bereits bestehende Registrierungen behalten ihre Gültigkeit.

Per Zufallsverfahren werden nun zu einem festgelegten Datum bis zur Erschöpfung der jeweiligen monatlich verfügbaren Haushaltsmittel Registrierungen ausgelost. Alle ausgelosten Registrierungen können dann einen Antrag im Förderportal vorbereiten und einreichen.

Dieses Verfahren stellt maximale Transparenz und Chancengleichheit sicher. Weitere Informationen zum Verfahren erhalten Sie im Förderportal.

Go-Digital



Was wird gefördert?

- Fördert bis zu 30 Beratertage mit einem Tagessatz vom max. 1.100 € mit einem Fördersatz von 50% zu folgenden Modulen:
 - **IT-Sicherheit** (Risiko-/Sicherheitsanalysen. Maßnahmen zur Optimierung der IT-Sicherheit))
 - **Digitale Markterschließung** (Aufbau Internetpräsenz, Online-Marketing-Strategie, Online-Shop)
 - **Digitale Geschäftsprozesse** (Versand-, Retourenmanagement, Logistik, Zahlverfahren etc.)
- **Autorisierte Beratungsunternehmen** übernehmen die Antragstellung sowie die Beratungsleistung

Wer wird gefördert?

- Antragsberechtigt: KMU mit **bis zu 100 Mitarbeitern** und einem Jahresumsatz von max. 20 Mio €. Der Antrag erfolgt durch das Beratungsunternehmen.

Programmseite: <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html>

FAQs: <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/FAQ/faq.html>

Potenzialberatung



Potenzialberatung



TAFH MÜNSTER
Cooperation & Innovation

Was wird gefördert?

- Fördert bis zu 10 Beratertage mit einem Tagessatz vom max. 1.000 € mit einem Fördersatz von 50% zu folgenden Bereichen:
 - Arbeitsorganisation,
 - Kompetenzentwicklung und Qualifizierungsberatung,
 - Demografischer Wandel
 - Gesundheit und
 - Digitalisierung (Gestaltung von Arbeit und Technik)

Das Beratungsunternehmen muss nicht gelistet sein.

Wer wird gefördert?

- Antragsberechtigt: KMU aus NRW **mit mind. 10 Mitarbeitern.**

Programmseite: <https://www.gib.nrw.de/themen/arbeitsgestaltung-und-sicherung/potentialberatung>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

